

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Susanne Ferschl, Matthias W. Birkwald, Sylvia Gabelmann, Dr. Achim Kessler, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Pascal Meiser, Cornelia Möhring, Jessica Tatti, Harald Weinberg, Pia Zimmermann, Sabine Zimmermann (Zwickau) und der Fraktion DIE LINKE.

Arbeitsverhältnisse ausländischer Beschäftigter am deutschen Arbeitsmarkt

Atypische Beschäftigungsverhältnisse, wie Teilzeitbeschäftigungen mit 20 oder weniger Arbeitsstunden pro Woche, geringfügige Beschäftigungen, befristete Beschäftigungen sowie Leiharbeitsverhältnisse, bleiben weit verbreitet. Sie sind häufig prekär, was sich vor allem an niedrigen, oft nicht existenzsichernden Löhnen zeigt (vgl. DGB/HBS 2018, Atlas der Arbeit, S. 20, abrufbar unter: <http://www.dgb.de/++co++bf7e3e4a-51c1-11e8-b5ad-52540088cada/Atlas-der-Arbeit.pdf>). Die Corona-Pandemie hat den Blick auf die schlechten Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie und die Saisonarbeit in der Landwirtschaft gelenkt, die Teil der systemrelevanten Branchen sind. Insbesondere ausländische Beschäftigte sind hier tätig. Doch es steht nach Ansicht der Fragestellenden zu vermuten, dass ausländische Beschäftigte insgesamt überproportional von atypischer und prekärer Arbeit betroffen sind und sie auch in anderen schlecht bezahlten und unsicheren Arbeitsverhältnissen überrepräsentiert sind. Vor diesem Hintergrund stellt sich einerseits die Frage, wie sich atypische Beschäftigung und das Normalarbeitsverhältnis insbesondere mit Blick auf ausländische Beschäftigte entwickelt haben. Andererseits gilt es, besonders prekäre Branchen näher zu beleuchten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Beschäftigten in einem Normalarbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Beschäftigten in einem Normalarbeitsverhältnis an allen Arbeitsverhältnissen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?

3. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Beschäftigten in einem atypischen Arbeitsverhältnis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil der Beschäftigten in einem atypischen Arbeitsverhältnis an allen Arbeitsverhältnissen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
5. Welche sind nach Kenntnis der Bundesregierung die zehn Branchen mit dem höchsten Anteil an atypisch Beschäftigten, wie hoch ist dieser jeweils, und wie hoch ist der Anteil ausländischer Beschäftigter bzw. Beschäftigter mit Migrationshintergrund in diesen Branchen?
6. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Leiharbeitsbeschäftigten und deren Anteil an allen Beschäftigungsverhältnissen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
7. Welches sind nach Kenntnis der Bundesregierung die zehn Branchen mit dem höchsten Anteil an Leiharbeitsbeschäftigten, wie hoch ist dieser jeweils, und wie hoch ist der Anteil ausländischer Beschäftigter bzw. Beschäftigter mit Migrationshintergrund in diesen Branchen?
8. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der befristet Beschäftigten und deren Anteil an allen atypischen Arbeitsverhältnissen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
9. Welche sind nach Kenntnis der Bundesregierung die zehn Branchen mit dem höchsten Anteil an befristet Beschäftigten, wie hoch ist dieser jeweils, und wie hoch ist der Anteil ausländischer Beschäftigter bzw. Beschäftigter mit Migrationshintergrund in diesen Branchen?
10. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der geringfügig Beschäftigten und deren Anteil an allen atypischen Arbeitsverhältnissen in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
11. Welche sind nach Kenntnis der Bundesregierung die zehn Branchen mit dem höchsten Anteil an geringfügig Beschäftigten, wie hoch ist dieser jeweils, und wie hoch ist der Anteil ausländischer Beschäftigter bzw. Beschäftigter mit Migrationshintergrund in diesen Branchen?
12. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl von Teilzeitbeschäftigten und deren Anteil an allen atypischen Arbeitsverhältnissen in

den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?

13. Welche sind nach Kenntnis der Bundesregierung die zehn Branchen mit dem höchsten Anteil an Teilzeitbeschäftigten, wie hoch ist dieser jeweils, und wie hoch ist der Anteil ausländischer Beschäftigter bzw. Beschäftigter mit Migrationshintergrund in diesen Branchen?
14. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Zahl der Niedriglohnbeschäftigten und deren Anteil an allen Beschäftigten in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
15. Wie viele der Beschäftigten in einem Normalarbeitsverhältnis wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen 20 Jahren absolut und prozentual unterhalb der Niedriglohnschwelle von zwei Drittel des Medians entlohnt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
16. Wie viele der Beschäftigten in einem atypischen Arbeitsverhältnis wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen 20 Jahren absolut und prozentual unterhalb der Niedriglohnschwelle von zwei Drittel des Medians entlohnt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
17. Wie viele der Leiharbeitsbeschäftigten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen 20 Jahren absolut und prozentual unterhalb der Niedriglohnschwelle von zwei Drittel des Medians entlohnt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
18. Wie viele der befristet Beschäftigten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen 20 Jahren absolut und prozentual unterhalb der Niedriglohnschwelle von zwei Drittel des Medians entlohnt (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
19. Wie viele geringfügig Beschäftigte erhielten nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen 20 Jahren Stundenlöhne, die absolut und prozentual unterhalb der Niedriglohnschwelle von zwei Drittel des Medians lagen (bitte für jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?
20. Wie viele der Teilzeitbeschäftigten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den vergangenen 20 Jahren absolut und prozentual unterhalb der Niedriglohnschwelle von zwei Drittel des Medians entlohnt (bitte für

jedes Jahr einzeln sowohl die Gesamtzahl angeben als auch nach Beschäftigten mit deutscher Staatsangehörigkeit, mit Staatsangehörigkeit in EU-15-Ländern sowie mit Staatsangehörigkeit der restlichen EU-Länder und mit Drittstaatsangehörigkeit aufschlüsseln)?

Berlin, den 28. Juli 2020

Amira Mohamed Ali, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion